



Welche Vorteile bringt mir betreutes Wohnen?

Je älter man wird, umso schwerer fällt es einem oft mit den täglichen Dingen umzugehen. Körperliche Einschränkungen und Krankheiten können einfache Besorgungen zum Problem und das tägliche Leben im eigenen Haus zu einer Herausforderung werden lassen. Für solche Lebensumstände bietet das betreute Wohnen eine gute Betreuungsmöglichkeit.

Beim betreuten Wohnen lebt man in einer eigenen Wohnung, die speziell auf Betreuung ausgerichtet ist. Solche Wohnungen liegen oft in innenstadtnahen Wohngebieten bzw. Wohnhäusern. Die Vorteile eines selbstbestimmten Lebens in einer eigenen Wohnung werden beim betreuten Wohnen mit den Vorteilen einer Pflegeeinrichtung kombiniert, sofern man diese jetzt oder perspektivisch benötigt.

Kommt es zum Bedarfsfall, besteht die Möglichkeit, dass die jeweiligen Personen eine Verpflegung und Betreuung in Anspruch nehmen, welche der Versorgungsleistung einer Pflegeeinrichtung gleichzusetzen ist. Die Grundzüge vom betreuten Wohnen sind demnach die Kombination aus den Vorteilen des „Alleinwohnens“ und den Versorgungsleistungen einer professionellen Pflegeeinrichtung.

Betreutes Wohnen auch mit Pflegegrad

Ist die Unterkunft ausreichend ausgestattet, können selbstverständlich auch pflegebedürftige Menschen, also Personen mit einem Pflegegrad, das betreu-

te Wohnen in Anspruch nehmen. Letztendlich entscheiden die individuellen Gegebenheiten, inwieweit eine umfassende Pflege durchführbar und auch in schweren Fällen ein betreutes Wohnen sinnvoll ist.

Kaufen? Mieten? Zusatzleistungen? Es gibt viele Kriterien, die die Kosten des betreuten Wohnens beeinflussen. Allgemein liegt das Preisniveau aber über dem regional üblichen Mietpreis. Die ortsüblichen Preise bezüglich der Kaltmiete und der Nebenkosten plus einem zusätzlichen Pauschalbetrag in Höhe von etwa 10 bis 20 Prozent der monatlichen Kaltmiete für haustechnische Grundleistungen wie beispielsweise dem Hausnotruf oder dem Hausmeisterdienst, und so weiter, können als preisliche Orientierungshilfe bei der Suche nach dem geeigneten Wohnraum genommen werden.

Betreuungspauschale mit Pflegegeld verrechnen

Nur mit der Miete ist es jedoch nicht getan. Zusätzlich kommt bei Bedarf noch eine Betreuungspauschale hinzu. Die Kosten für mögliche Service-, Zusatz- und Dienstleistungen, die individuell gewählt werden können, müssen so wie die gesamten Kosten des betreuten Wohnens selbst getragen werden. Die Regelungen bezüglich der finanziellen Unterstützung aufgrund eines Pflegegrades können teilweise auf die Kosten der Betreuungspauschale des betreuten Wohnens angerechnet beziehungsweise mit dem Pflegegeld verrechnet werden. Zu den Grundleistungen des betreuten Wohnens gehören unter anderem

der haustechnische Service, das Notrufsystem und diverse Betreuungsleistungen.

Sie denken darüber nach, in eine Einrichtung für betreutes Wohnen zu ziehen? Sie wissen nicht, was Sie mit Ihrer Immobilie in dieser Situation tun sollen? Verkaufen, vermieten oder eignet sich die Immobilie, um weiterhin dort wohnen zu bleiben? Wir kümmern uns um Vermietung oder Verkauf und sorgen auf Wunsch auch dafür, dass für Sie der Umzug und die Haushaltsauflösung professionell erledigt werden. Gerne stellen wir Ihnen auch einen Kontakt zu einer Einrichtung mit betreutem Wohnen her, wenn Sie sich zuerst nur unverbindlich informieren möchten. Wir beraten Sie gern unverbindlich und kostenfrei und freuen uns über Ihren Anruf unter Telefon 064 41/44 61 31.



Kontaktadressen: Martin Bähringer, der stadtmakler Immobilien aus Wetzlar, Fachmakler für Wohnimmobilien und Sachverständigenbüro, der stadtmakler – Martin Bähringer Immobilien GmbH & Co. KG, Tel. 064 41/44 61 31, www.stadtmakler.com

Teil 164

Expertentipp

Immobilienangebote: allgemein

**Büro/Praxisträume (ca. 72 m²)
in Wetzlar – Altstadt Nähe –
zu vermieten.**

Nähere Infos unter:
freiraum-steighausplatz@gmx.de

Mietangebote: Häuser

Was ist meine Immobilie wert?
TREFFER.
genomaxx.de

Genomaxx.de
eine Marke der VR Bank Lahn-Dill
Telefon 02772-47009980 | info@genomaxx.de | www.genomaxx.de

Immobilienangebote: 1-Familien-Häuser

Ihre Immobilie in guten Händen!

Nutzen Sie unsere mehr als 35-jährige Erfahrung als neutraler Vermittler von der Auftragsannahme bis zum notariellen Kaufvertragsabschluss. Wir garantieren Ihnen unsere beste fachliche Betreuung! Für Sie als Verkäufer arbeiten wir schnell, diskret und selbstverständlich kostenlos!

Renate Nicklas Immobilien e.K.

Ihre erste Adresse für Ihre neue Adresse

Tel. 06441-43085 · www.immobilien-nicklas.de

Unsere Auftraggeber bewerten uns mit EXCELLENT und empfehlen uns 100% weiter!



Zwangsversteigerung des Amtsgerichts Biedenkopf

Amtsgericht Biedenkopf, Hainstraße 72, 35216 Biedenkopf, Telefon 06461/7002-12 oder 7002-23

Einfamilienhaus
Blumenweg 2, 35216 Biedenkopf-Breidenstein
Verkehrswert: € 64.900,00
Grundstück ca.: 294 m²
Wertgrenzen: gelten
Aktenzeichen: 70 K 20/19
Termin: 07.08.2020, 11.00 Uhr
Infos und Gutachten zum Download unter versteigerungspool.de

Zwangsversteigerung des Amtsgerichts Biedenkopf

Amtsgericht Biedenkopf, Hainstraße 72, 35216 Biedenkopf, Telefon 06461/7002-12 oder 7002-23

Wohnhaus und unbeb. Grundstück
Dautpfer Weg 4, 35239 Steffenberg-Niedereisenhausen
Verkehrswert: € 158.000,00
Wertgrenzen: gelten
Aktenzeichen: 70 K 27/19
Termin: 14.08.2020, 10.30 Uhr
Infos und Gutachten zum Download unter versteigerungspool.de

Wohnglück in der Natur gesucht

Umweltschonendes Wohnumfeld und Nachhaltigkeit stehen hoch im Kurs

(red). Für ihr Wohnumfeld wünschen sich 77 Prozent der Deutschen eine ruhige Umgebung und 73 Prozent die Nähe zur Natur. Wohnen auf dem Land steht also wieder hoch im Kurs. Das ergab eine Studie des Projektentwicklers Bonava. Ebenfalls wichtig: Geschäfte mit gesunden Lebensmitteln in der Nähe und Orte für eigenen Gemüseanbau.

Zentrale Ergebnisse der Studie „Happy Quest 2019“ belegen, dass die Wohnzufriedenheit der Deutschen in Abhängigkeit zum nachhaltigen Lebensstil steht. Über die Hälfte (55 Prozent) der insgesamt 1 000 Befragten befürworten eine umweltfreundliche und ökologische Wohnweise.

Deutschen sind Ruhe und Natur wichtig, außerdem gesundes Essen und Raum für Familie und Freunde

Neben dem Sicherheitsaspekt gilt der Nachhaltigkeitsaspekt als Basisfaktor für Wohnglück. 74 Prozent der Befragten, die mit ihrer derzeitigen Wohnsituation zufrieden sind, geben an, dass ihr Wohnumfeld einen ökologischen Wohnstil ermögliche. Nur 16 Prozent der Befragten, die mit ihrem Wohnumfeld nicht zufrieden sind, konnten Aussage zustimmen. Ein gesundes Wohnumfeld ist



Natur und Familie gehören zu den zentralen Wünschen der Deutschen beim Wohnen.

Foto: colourbox.de

den Deutschen wichtig. Der Aussage „Mein ideales Zuhause sollte möglichst geringe Auswirkungen auf die Umwelt haben“, stimmten 67 Prozent der Befragten zu, nur 7 Prozent haben die Aussage verneint.

Im Vergleich zeigen Ergebnisse der Studie auf, wie dieses gesunde Wohnumfeld unter den Befragten definiert wird. Hier nach sind 77 Prozent eine ruhige Umgebung und 73 Prozent die Nähe zur Natur wichtig. Dieser Faktor wird gefolgt von ge-

meinsamen Orten für Familie und Freunde (45 Prozent). Im Vergleich scheinen Deutsche zudem lieber selbst zu kochen: Die Nähe zu Geschäften mit gesunden Lebensmitteln (42 Prozent) wird gesunden Restaurants (22 Prozent) bevorzugt. Fitnessstudios gehören für die Befragten (20 Prozent) nicht so vorrangig zu einem gesunden Wohnumfeld und landet bei der Studie auf dem letzten Platz. „Die Corona-Krise bestärkt uns in unserer Philosophie, dass ein

Zuhause mehr als ein Dach und vier Wände bedeutet und individuelle Bedürfnisse sowie das gesamte Wohnumfeld immer mitberücksichtigt werden müssen“, sagt Sabine Helterhoff, Vorsitzende der Geschäftsführung von Bonava in Deutschland. Eine positive Folge der Corona-Krise könne daher sein, dass auch bestehende Wohnumfelder sozial und ökologisch aufgewertet werden und neben dem Trend zum ressourcenschonenden, energieeffizienten

und naturnahen Wohnen, Gemeinschaftsflächen und -gärten mehr Beachtung geschenkt wird. Für die europäische Studie wurden vom Institut Cliente (Stockholm) in Deutschland, Schweden, Finnland, Dänemark, Norwegen, St. Petersburg, Estland und Lettland insgesamt 8582 Personen ab 18 Jahren, die eine Wohnung oder ein Haus mieten oder besitzen, befragt. In Deutschland wurden 1000 Personen befragt.

Es kommt drauf an, was man draus macht!

Steine im Vorgarten

(gpp). Die häufig als „Steingärten“ bezeichneten Vorgärten geistern bereits seit Monaten durch die Presse und auch in den Sozialen Medien schlägt es immer größere Wellen. Die grauen Flächen sind in der Landes- und Kommunalpolitik angekommen und werden heiß diskutiert.

Auch wenn man es häufig liest, handelt es sich bei den grauen Vorgärten nicht um Steingärten, es sind Schotterwüsten nennen. Wirkliche Steingärten sind einer alpinen Hochlandschaft nachempfunden, neben Steinen integrieren sie vor allem eine Vielzahl an Pflanzen, die von Natur aus an arge Böden gewöhnt sind, und bieten in den Steinzwischenräumen Insekten wichtige Rückzugsorte. Demgegenüber besteht die Schotterwüste fast ausschließlich aus Schotter und Kies mit hin und wieder Koniferen, kleineren Gräser oder kugelrunden Buchsbäume als Statisten.



Viele Steine im Garten können ökologisch und pflegeleicht sein. Foto: Grünes Presseportal

Steine, Kies und Schotter als Gestaltungselemente sind nicht per se schlecht. Wichtig ist, dass sie nicht die Hauptrolle spielen und die Pflanzen ausreichend Raum haben. Denn Grün im Vorgarten ist wichtig, zum einen für das Kleinklima, aber auch als Rückzugsort und Nahrungsgrundlage für Insekten und Vögel. „Neben der Nachahmung einer Gebirgslandschaft gibt es

auch die Möglichkeit, einen attraktiven Kiesgarten anlegen zu lassen“, so Achim Kluge vom Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau. „Hier umschmeichelt der Kies als Mulchschicht trockenheitsresistente Pflanzen wie Lavendel, Fetthenne oder Katzenminze und schafft mediterranes Flair. Auch Gräser fügen sich ins Gesamtbild ein. Prozentual neh-

men die Gewächse deutlich die größte Fläche ein.“ Sollen Steine, Schotter und Kies präsenter sein, können sie auch bewusst an wenigen Stellen als Blickfang positioniert werden – beispielsweise als imposante Findlinge, die aus der Bepflanzung hervorstechen, als natürlich anmutende Grundstücksbegrenzung, in Form einer Trockenmauer, einer Treppe oder

einer Bank. Bei größeren Flächen empfiehlt sich auch ein Kiesweg, der von der Straße bis zum Haus führt. Das Mulchen mit Kies oder Split ist ökologisch und gartenbautechnisch bei Staudenpflanzungen durchaus ratsam. „Wichtig ist helles und feines Material, das sich nicht zu stark aufheizt und eine relativ dichte Schicht bildet“, erklärt Kluge. „Nach und nach überwachsen die Stauden und Gräser den Kies und verdecken den meisten Bodenraum.“ Zwar verleitet die aktuelle Debatte um Schotterflächen dazu, Steine, Schotter und Kies generell zu verteufeln, tatsächlich tut man den grauen Naturmaterialien damit aber unrecht. „Es geht um eine bedachte Verwendung von Kies und Schotter. An erster Stelle sollte im Vorgarten immer eine abwechslungsreiche Vielfalt von Pflanzen stehen, die sich in solch einer Umgebung wohlfühlen. Dann ist der Vorgarten sowohl attraktiv als auch pflegeleicht und gut für die Umwelt“, betont Kluge.

Einstellen, einziehen, fertig!

Bauen, kaufen und mieten Sie mit dem Immobilienmarkt der VRM Mittelhessen.

Wir bewegen auch Ihr Angebot oder Gesuch unter 06441 - 959 124.

Oder treffen Sie uns persönlich im Kundencenter.

